

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie <<Hamburgefonts>>, <<Rafgenduks>> oder <<Handgloves>>, um Schriften zu testen.

Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: **The quick brown fox jumps over the lazy old dog.**

Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (**AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning**), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. [Quod erat demonstrandum.](#)

Zahlenkolonnen wie [Postleitzahlen \(02145\)](#), [Bankverbindungen \(BLZ 340 500 20 Konto 123 456 64 85\)](#) und [Postfachangaben \(12 34 5\)](#) in Blindtexten außen vor gelassen und das obwohl es nach **DIN 5008** genaue Vorschriften gibt, wie solche Zahlen dargestellt werden sollen.

Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 € oder 368 \$ bestraft.

Genauso wichtig in sind mittlerweile auch [Âçcèñtë](#), die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden.